

Nur die Liebe zählt!

Beim Blättern in einer Zeitschrift bleibe ich an einer Überschrift hängen: „Männer über Sex und Liebe.“ Meine Meinung kenn' ich ja bereits, darum will ich wissen, was andere Männer so darüber denken. Ich lese weiter: Was Männer sich außerdem beim Sex wünschen, worauf sie bei Frauen besonders achten; auf welchen Charakter sie stehen.

Über kein Thema wird so viel gesprochen und geschrieben wie über Liebe und erfüllte Sexualität. Und wie Partnerschaften gelingen können. Die Regale sind voll mit Büchern und Videos zu diesen Themen. Aber nicht alle Angebote sind hilfreich: Viele Zeitschriften und Filme wollen nur Fantasien befriedigen. Und vermitteln dadurch ein Traumbild, wie Frauen für Männer sein sollten: jung, schön, sexy – die ideale Geliebte.

Und wie Männer für Frauen sein sollten: romantisch, sportlich, ausdauernd – eben der perfekte Liebhaber. Aber welche Frau und welcher Mann kann das den ganzen Tag leisten? Viele Beziehungen werden durch solche Wünsche und Ansprüche überfordert und gehen daran kaputt. Weil solche Träume und Fantasien eben nicht dem wahren Leben entsprechen.

Natürlich gehört auch eine befriedigende Sexualität zu einer erfüllenden Liebesbeziehung dazu. Denn Sex ist eine starke Kraft. Eine Kraft, die beiden Partnern gut tut – wenn sie mit dieser Kraft gut umgehen. Sex kann aber auch Beziehungen zerstören, wenn er rücksichtslos und egoistisch ausgelebt wird.

Weil dieses Thema alle angeht, kommt es auch schon in der Bibel vor. Vor allem im Alten Testament sind die Berichte darüber sehr pikant. Es gibt sogar ein ganzes Buch, das „Hohelied der Liebe“, das ausschließlich die erotische Liebe zwischen Frau und Mann beschreibt.

Ganz am Anfang der Bibel steht: Gott gibt den Menschen den Auftrag und die Fähigkeit, sich zu vermehren und dadurch – ähnlich wie er – selbst neues Leben zu schaffen. Die Sache mit dem Sex hat Gott sich also ausgedacht – Gott will, dass wir Leidenschaft füreinander und Ekstase miteinander erleben. „Mann und Frau werden ein Fleisch sein“ – heißt es dazu in der Bibel noch an anderer Stelle. Sie werden unzertrennbar sein, aneinander kleben...“ Hier geht es um mehr als „sich vermehren“ – hier geht es um eine intime Nähe, die Menschen in einer einzigartigen Art und Weise verbindet.

Ich glaube, dass Gott jeden Menschen mit einem tiefen Verlangen nach Nähe und Geborgenheit geschaffen hat. Gott hat uns mit einem Körper geschaffen, der auch sinnlich begehrt und geachtet sein will. Das wünschen sich Männer und Frauen gleichermaßen.

Dieser Wunsch, begehrt und geschätzt zu sein, ist gesund. Und bestimmt viel öfter unsere Gefühle und was wir tun, als wir vielleicht meinen. Eine feste Partnerschaft, in der sich zwei Partner vertrauen, gibt den besten Schutzraum, um über eigene Wünsche zu sprechen. Das könnte zu angenehmen Überraschungen führen. Oder dazu, dass sich einige Fantasien als unrealistisch erweisen.

Vielleicht steht deswegen auch so viel über Liebe, Sex und Zärtlichkeit in der Bibel – damit wir wissen, wie wir Gottes Geschenke auch so richtig gut genießen können.